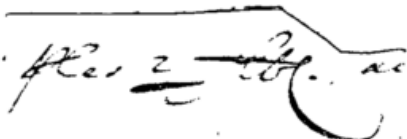


55/143-145

2)



Original, in franz. Sprache, mit Siegel
 AH 55, 233a-235 - Blatt 233a^V und 235^V leer

144

1712 April 29., Baar

A

SCHREIBEN DES [ZUGER STADT- UND AMT]MAJORS [JOHANN] RUDOLF
 KREUEL AN [LANDESHPTM. BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN VON
 GESTELLENBURG, "GENERALL DE L'ARMEE A BARR", ZUR ZEIT
 IN ZUG

"Die willen an izeo [- 2. Villmergerkrieg -] nuhr noch 8 Compagnie hier sindt
 und 400 man von Underwalden morges kommen das macht in allemm 1200 Man 216
 man gäben mir alle tag auf die wachten bringt ieder Compagnie 16 man dar Zu
 3 Caporall".

Original, mit Siegel - AH 55, 236-237 - Blatt 236^V und 237^F leer

145

1712 Mai 27., [Kloster] Frauenthal

SCHREIBEN DES [BEICHTIGERS] P. LUDWIG ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN
 UND LANDESHPTM. VON STADT UND AMT ZUG, RITTER [BEAT
 JAKOB II.] ZURLAUBEN, FREIHERR VON THURN UND GESTELLEN-
 BURG, ZUG

"Jch hab Jhro fürstlich Gnaden [Abt P l a z i d u s Zurlauben von Muri] we-
 gen der fruchten [- Zug hatte die Abtei Muri gebeten, ihnen (- 2. Villmerger-
 krieg -) mit Getreide auszuhelfen -] gschriben, allein ist Er nit mehr Zue
 Muri gewesen, sonder hat sich auf Underwald [konkret ins Rotzloch] begeben,
 H. statthalter von Muri [P. Gabriel M e y e r v o n B a l d e g g] last
 mir sagen Er solle Jhro fürstlich Gnaden selbsten schriben, Glaube aber
 schwerlich möglich sye mehre frucht abvolgen Zuo lasen. Wan ich H. haubtmans
 Bläschi¹ Compagni [aus dem Wallis] allein Zuo frauenthal müste Erhalten Kön-
 te ich schon mit gnugsamer frucht bis in die 12 täg subsistieren, den seine
 soldaten in brodt und Wein auch Käss weniges bruchen. Es haben die Officier

den soldaten gleichwoll zuogesprochen das sye wenig bruchen, allein es will nichts verfangen, wollen gleich revoltieren. Kan nichts anfangen, müssen Jhnen geben, weilen sye richtig bezalen, sunsten sye Villicht gewalt bruchten. sye sagen wan bis auf sonntag kein angrif geschehe so wollen sie widrumb nacher haus Marschieren. haben glaube ich Jhrem H. Obristen schon gestert dises überschriben.

Zuo Muri haben gestert die Wallisser auch revoltiert - und sind uber die 100 hinweg gezogen auf Zug - es ist ein lautere confusion in allen orthen. Wan Gott nit die mittell schicht wird es ellend hergehen, und sorglich Zuo Einer rebellion komen, welches Gott wende. Mit hern haubtmans Bläschi Compagni Were frauwenthal gnugsam Versehen, sye wurde theils Zuo Rumeldicken [Rumentikon], in dem kloster und Stadelmath Verlegt. diser H. haubtman wurde auch darmit content sein. hat mich dessentwegen Ersucht soliches dem H. Bruoder [Beat Jakob II. Zurlauben gemeint] Zuo intimiren ...

P.S. Weilen die Compani H. haubtmans Shantini² [aus dem Wallis] verschinen Zinstag revoltiert, und ... hinweg gezogen ist von frauwethall ohne gehabte ordres Könnte der H. bruoder selbige aus disen motiven revocieren, weilen sye sich Under einandern nit recht Verstehen.

P.S. ... heüth haben die Compagnie H. Shantani abends widerumb revolten gemacht, wegen etwas unbedachten worten Einer Convers schwester. Klagen sich man gebe Jhnen alles theürer als Zuo Zug, ist nit wahr, die Officier bekenen selbsten das sye es besser haben, also wunsche ich das disere Shantinische Compagnie möchte anderstwo Verlegt werden, und ich nit mehr mit Jhren Zuo schaffen hette, oder aber an statt beider Compagnien die 400 Wallisser, Ein Compagnie Von 100 Man loblichen Orts Ury."

- 1) Es muss sich hier laut Mitteilung von Kantonsarchivar Dr. Bernhard Truffer, Sitten, um Hptm. P l a s c h y, der das Banner von Leuk und von Martigny kommandierte, handeln.
- 2) Hier handelt es sich ebenfalls laut Dr. Truffer um Hptm. de C h a n t o n e y. Dieser führte das Banner von Sidens und Entremont.

Original, Siegel flachgedrückt - AH 55, 240-241